

Impuls zu Pfingsten 2015 von HWH

Vorbereitung:

Die Mitglieder der Kolpingsfamilie sitzen, wenn möglich im Kreis.
In der Mitte könnte ein rotes Tuch gelegt,
ein Windrad aufgestellt,
und angezündete Kerzen darum gestellt werden.

Lied GL 351, 1.Strophe:

Komm Schöpfer Geist kehr bei und ein,
besuch das Herz der Kinder dein, erfüll uns all mit deiner Gnad, die deine Macht erschaffen
hat.

Einleitung:

In der Bibel wird der Heilige Geist mit vielen Namen bezeichnet, z. B. Tröster, Rat, Beistand, Helfer u. a. Wir alle brauchen immer wieder Beistand und Trost, Rat und Hilfe daheim und auch in unserer Kolpingsfamilie. Deshalb rufen wir den Heiligen Geist jetzt mit diesem Gebet in unsere Mitte.

Gebet:

Komm Heiliger Geist, erfülle die Herzen unsere Kolpinggemeinschaft und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe. Sende aus deinen Geist und alles wird neu geschaffen und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

Lesung: Apg. 2,1-4:

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden vom heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

Gedanken dazu:

Die Apostel sind so wie wir heute zusammengekommen. Sie erinnern sich an die Worte, die Jesus einmal zu ihnen gesagt hat, er werde den Geist über sie senden. Dieser Geist werde ihnen Kräfte verleihen und ihr Leben verändern.

In`s Windrad blasen

Wir spüren den Wind. Er sorgt für frische Luft, macht lebendig, lässt aufleben. Er bläst Staub und Schmutz weg, er reinigt und macht neu.

Auf die Feuerflammen zeigen

Das Feuer leuchtet und wärmt. Wer mit der Flamme in Berührung kommt spürt sie. Wer mit dem Heiligen Geist in Berührung kommt, den steckt er an wie eine Feuerflamme. Wir sagen, wenn jemand von etwas begeistert ist, er sei „Feuer und Flamme“ dafür.

Windrad und Feuerflamme herumgeben lassen

So, wie unser diesjähriges Kolping-Motto lautet: „MUT TUT GUT“ fassten die Apostel den Mut, anderen von Jesus zu erzählen.

Uns „Kolpingern“ sollte es ähnlich ergehen:

Wir sollten uns stark und ermutigt fühlen, anderen Menschen von unserer Freude bei Kolping zu sein, zu erzählen um sie für uns zu gewinnen. Der Heilige Geist ist ja nicht nur damals über die Apostel gekommen, sondern ist auch mit uns. Heute und jetzt. Deshalb freuen wir uns und singen noch miteinander:

GL 351, 4. Strophe

Entzünd in uns des Lichtes Schein, gieß Liebe in die Herzen ein, stärk unser Leibs
Gebrechlichkeit mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

Horst W. Henn